

Pädophilie-Verdacht gegen SPD-Politiker Tauss



Laut Medienberichten wird gegen den Bundestagsabgeordneten der SPD Jörg Tauss (Foto r.) wegen Verdachts der Kinderpornografie ermittelt. Derzeit läuft eine Durchsuchung des Bundestags- und Wahlkreisbüros des 53 Jahre alten Generalsekretärs der SPD in Baden-Württemberg. Die Aktion sei vom Immunitätsausschuss des Parlaments genehmigt worden.

Tauss hatte sich in den letzten Tagen vehement gegen die von Familienministerin Ursula von der Leyen (CDU) geplante Maßnahme ausgesprochen, Internet-Provider zur Sperre von Kinderpornoseiten zu verpflichten.

Focus berichtete:

Wenn es um Kinderpornografie geht, schlagen die Emotionen schnell hoch. „Missbrauch des Missbrauchs von Kindern“, schimpfte der SPD-Bundestagsabgeordnete Jörg Tauss, nachdem die Familienministerin im vergangenen Oktober zum ersten Mal mit dem ambitionierten Ziel an die Presse gegangen war, sie wolle die „Datenautobahn der Kinderpornografie“ schließen. Ihre Idee: Das Bundeskriminalamt habe eine Liste mit mehr als 1000 illegalen Seiten, auf denen kinderpornografische Abbildungen und Filme angeboten würde. Diese Seiten sollten in Zukunft von deutschen Providern für ihre Kunden gesperrt werden.

Von der Leyens Vorstoß, so Tauss, sei eine „reine Wahlkampfshow“. Die CDU-Abgeordnete Ilse Falk schoss scharf gegen die Kritiker zurück: Solche Äußerungen seien ein „verantwortungsloses Störfeuer“ und warf den Gegnern der geplanten Maßnahmen vor, die „Interessen von skrupellosen Geschäftemachern“ über den Schutz der Kinder zu stellen. Mit etwas gutem Willen seien die rechtlichen Fragen schnell zu klären.

UPDATE: Fall Tauss – Ermittler nehmen Kinderporno-Bilder mit

Hier ein Video-Interview mit Jörg Tauss (ca. 4:00 Minuten):

(Spürnase: BePe)